

## Ehrenamt, Fördermöglichkeiten, soziales Engagement – Arbeitsgruppe 2.7. 2018

### Ziele der Gruppe:

1. **Schaffung einer digitalen Plattform zur Bündelung der ehrenamtlichen Angebote und Nachfragen**
2. **Vernetzung von Menschen, Möglichkeiten und Angeboten durch eine zentrale Anlaufstelle**
3. **Attraktivitätssteigerung der Ehrenamtskarte**

### Protokoll:

1. Status Ehrenamtskarte:
  - Das einzige Angebot der VG Hachenburg ist die kostenlose Teilnahme an einer Stadtführung. Umliegende VGs sind deutlich besser aufgestellt.
  - Übersicht, Antragsformular sowie Richtlinien liegen Gruppenleitung vor
  - *Die Gruppe entscheidet, die Aktivierung der Ehrenamtskarte mit nachgelagerter Prio zu behandeln.*
2. Ergebnisse zur Recherche nach attraktiven Internetplattformen
  - Eine interessante Plattform hat die Stadt Hamburg mit „Lagfa“
  - <https://www.freiwillig.hamburg/leichte-sprache/kontakt.html>
  - Lagfa: Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Hamburg
3. Vorgehensweise für Neubürger der Stadt (Sabine Herrmann)
  - Es gibt in der Stadt keine strukturierte Vorgehensweise, Neubürger in der Stadt willkommen zu heißen.
4. Sammlung der Angebote für die verschiedenen Altersgruppen wird durch Petra Cramer gebündelt und als Fundament für die spätere Befüllung einer Plattform genutzt.
5. Was motiviert Menschen, ehrenamtlich aktiv zu sein? (Brainstorming)

Dankbarkeit erfahren	Leidenschaften teilen
Sinnvolle Aufgabe haben	Anderen eine Freude machen
Etwas Gutes tun	Helfen
Nächstenliebe	Kompensation einer Lücke
Eigene Fähigkeiten weitergeben	Gemeinschaft erleben

6. Wie sollte eine digitale Ehrenamtsplattform konkret aussehen?
  - Fungiert als Netzwerk für alle Generationen – egal ob digital affin oder nicht
  - Nicht die Technik steht im Vordergrund, sondern der Bürger
  - Plattform online mit unbedingter Zugänglichkeit für die offline Nutzung
  - Zeigt alle Möglichkeiten, kostenlose **Angebote** in der Stadt (VG) zu nutzen, diese sollten mittels Auswahlmenü nach verschiedenen Kriterien selektierbar sein.
  - Zeigt alle Stellen, wo Hilfe benötigt wird und bietet den Freiwilligen eine Suchfunktion an- Nachfragen
  - Soll einfach, bequem, barrierefrei sein
  - Soll als mobile Website aufgebaut sein und somit mit Desktop oder Tablet, Smartphone nutzbar sein
  - Soll ein modernes Contentmanagementsystem haben

- Soll Transparenz schaffen und auch den Vereinen etc. eine Darstellungsmöglichkeit bieten
- Unterschiedliche Benutzerprofile ermöglichen es, Adminrechte gezielt zu vergeben

7. Was ist wichtig, bei der zentralen Anlaufstelle? „Ehrenamt braucht Hauptamt“

- Neutralität – kommunale Trägerschaft?
- Die Aufgabe ist es, Hilfesuchende, Hilfegebende, Angebote und Nachfragen miteinander zu matchen
- Fungiert als Ansprechpartner /Netzwerker vor Ort, per Telefon, Email
- Baut Brücken und räumt Bedenken und Vorbehalte aus
- Aktiviert Anbieter, sich zu beteiligen und auf der Plattform zu positionieren
- Geht offen auf Neubürger zu und bietet gezielte Möglichkeiten an
- Nutzt immer die digitale Plattform, ggf. auch mobil per Tablet /Stele
- Steht zu regelmäßigen Öffnungszeiten zur Verfügung

8. Marketing zur Positionierung der Plattform:

- Regelmäßig in allen Kanälen, auch in Printmedien und auf Flyern

**Nächstes Treffen: 29.08.2018 20:00 Uhr im Landgasthof Hormann.**

Hachenburg, 2.8.2018 / Petra Cramer